

Tanzlinde Peesten, Markt Kasendorf

Am Dorfplatz in Peesten, gegenüber dem Giech'schen „Schloss“ und neben der Marienkirche, steht seit 2001 wieder eine Tanzlinde.

Die Planung der neu errichteten Holzkonstruktion erfolgte originalgetreu nach alten Beschreibungen und Zeichnungen der historischen Vorgängerin (Ende 16. Jhd. bis 1947). Von ihr stammen auch die 12 Sandsteinsäulen und die steinerne Wendeltreppe, über die man in den 87 m² großen Baumsaal gelangt.

1951 wurde der Baum, eine Sommerlinde, gepflanzt, seit 2003 wird auf der Tanzlinde wieder zur Kirchweih getanzt. Der Lindensaal ist im Sommer geöffnet.

Tanzlinde Limmersdorf, Markt Thurnau

Die Limmersdorfer Tanzlinde ist eine Sommerlinde. Vermutlich im Jahr 1686 gepflanzt, ist sie die älteste der oberfränkischen Tanzlinden. Bei einer Höhe von 18 m beträgt ihr Stammdurchmesser ca. 1,30 m, ihr Stammumfang ca. 4 m. Die Krone hat einen Durchmesser von etwa 13 m. Die Tanzfläche und das Musikantenhäuschen ruhen in 3 m Höhe auf 8 Sandsteinsäulen.

Die „Tanzbruck“ dieses Naturdenkmals wird nur zur Kirchweih mit Brettern belegt und mit einer Stiege versehen. Betanzt wird sie seit 1729 – und zwar als einzige aller Tanzlinden ununterbrochen. Die typisch fränkische Kirchweih findet in einem einmaligen, linden- und sandsteingeprägten Ensemble, dem „Plootz“, in ganz besonderer Ambiente statt.

Tanzlindenmuseum in Limmersdorf

Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Tanzlinden.
www.tanzlindenmuseum.de



Tanzlinde Langenstadt, Gemeinde Neudrossenfeld

Im Zentrum des Ortes Langenstadt, neben dem Dorfwirtshaus „Zur Linde“, trifft man auf ein Rondell aus acht Sandsteinsäulen (Oktogon), die am Boden durch eine Steinbank verbunden sind. In der Mitte dieser Steinsäulen stand früher eine große, alte Linde mit einem Stammumfang von 3,60 m. In etwa 3 Meter Höhe waren ihre 6 starken Äste zur Seite gezogen worden und lagerten auf einem Balkenkranz, der von den Steinsäulen getragen wurde.

Der Baum fiel 1989 einem Sturm zum Opfer und wurde im gleichen Jahr durch eine „Krimlinde“ ersetzt.

Der Aufbau der Tanzbruck erfolgte 2010 und konnte im gleichen Jahr zur Kerwa den Platzburschen und Platzmädchen zum Tanz übergeben werden.

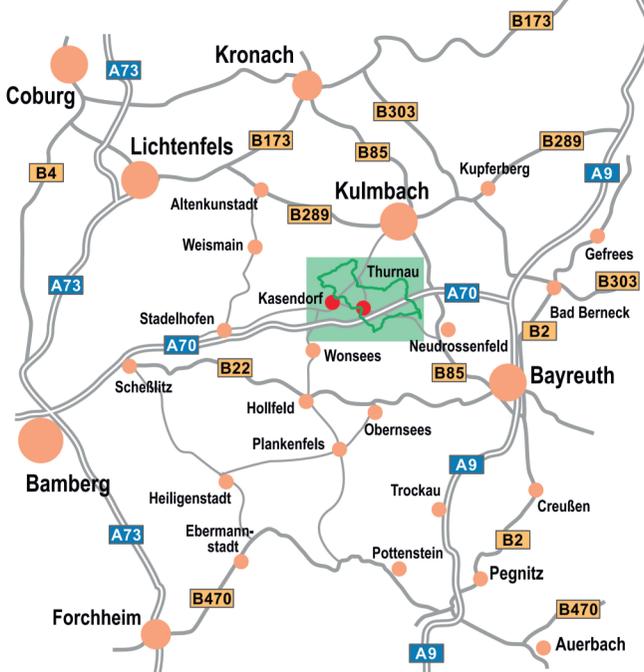
Lindenbaumuseum in Neudrossenfeld

Der Lindenbaum als Bauwerk. Verbindung von Natur und Architektur, Ursprünge und Verbreitung.
www.lindenbaumuseum.de



Liebe Radfahrfreunde!

Hier befindet sich der Tanzlinden - Radrundweg im Kulmbacher Land.



Informationen

Peesten

Lindenkirchweih 2. Juniwochenende,
Tanz auf der Linde am Samstagabend und am Sonntag
www.tanzlinde-peesten.de



Limmersdorf

Lindenkirchweih an den Tagen um Bartholomä (24. August, falls dies ein Sonntag ist – oder eine Woche danach), Tanz auf der Linde am Sonntag und Montag
www.lindenkirchweih.de



Langenstadt

Kirchweihantanz auf der Linde am letzten Sonntag im August
www.langenstadt.com



Für die Markierung und die Befahrbarkeit der Wege übernimmt der Herausgeber keine Haftung.
Wir wünschen einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

7. Auflage/5.000 Stück 2025
© Markt Thurnau / Markt Kasendorf

Radwege im Kulmbacher Land

www.tourismus.landkreis-kulmbach.de/radeln/



Tanzlinden - Radrundweg

KU16

Peesten - Limmersdorf - Langenstadt

Im Landkreis Kulmbach (Oberfranken) sind drei der insgesamt sechs „betanzten“ Tanzlinden in Deutschland vorzufinden.

Diese faszinierenden, ja einzigartigen Baumhäuser in Peesten, Limmersdorf und Langenstadt verbindet der ca. 31 km lange Tanzlinden-Radrundweg.

Die gut ausgebaute Strecke führt durch landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Gegend am Fuß des Fränkischen Jura bis in das Rotmotal.

